

Terminsetzung durch Handwerker

Beitrag von „Talida“ vom 22. Januar 2007 18:29

Mir wachsen gerade wieder Hörner! Im Haus (Eigentümergemeinschaft) sollen neue Kabel fürs TV gezogen werden. Die beauftragte Firma macht also einen Aushang mit unmissverständlicher



Ansage: Tag, Uhrzeit 8-17 Uhr, Anwesenheitspflicht, sonst abends kein TV mehr!!! Ja,

haben die sie noch alle? Von den Parteien im Haus sind viele Rentner und einige Hausfrauen, mit denen können sie das ja machen. Ich bin aber bis zum frühen Nachmittag in der Schule und danach auf einem Geburtstag. Nun hab ich mal nach meinen Rechten gesurft und meine herausgefunden zu haben, dass bei solchen Arbeiten (Es muss gebohrt werden. Es könnten also Beschädigungen an der Wand passieren bzw. viel Dreck fliegen.) eine Terminabsprache erfolgen muss. Ich muss die Arbeiten doch beaufsichtigen wegen evtl. Regressansprüche o.ä. Hat da jemand Erfahrungen?

Eine freundlich-bestimmte Email an die Hausverwaltung habe ich schon geschrieben. Schließlich werden die dafür bezahlt, dass sie das für uns organisieren, aber nicht so!

Grrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrr!

Talida

Beitrag von „schulgespenst“ vom 23. Januar 2007 19:47

Hallo Taldia.

vermutlich hast du einen Anspruch auf einen anderen Termin, den du auch mitbestimmen kannst. Aber ist dir das so wichtig? Du sagst doch, dass viele Hausfrauen und Rentner im Haus wohnen, frag doch jemand von denen, ob sie die Arbeiten beaufsichtigen. Die Handwerker werden dir ja wahrscheinlich nicht die Bude einreißen.

Grüße, das Schulgespenst

Beitrag von „afrinzl“ vom 24. Januar 2007 01:38

genauso würde ich es auch machen, das ist hier bei uns usus, dass nachbarn in solchen fällen die türe aufschließen und die handwerker reinlassen und ein bisschen aufpassen. irgendjemand nettes wohnt doch bestimmt auch bei dir im haus! die omi von nebenan.

Beitrag von „Conni“ vom 24. Januar 14:19

Ich frag auch Nachbarn. Wenn die arbeiten gehen, dann rufe ich an und frage, ob sie den Termin eingrenzen können. Wenn das nicht geht, sage ich denen am Telefon, dass sie bitte ihren Handwerkern verklickern sollen, dass ich erst nachmittags komme und sie dann eben mehrmals klingeln müssen und schaun, ob ich da bin. Vorher können sie ja die anderen Etagen behandwerken.

Einmal ging das gar nicht bei einer Heizungsablesung, da bekam ich dann einfach einen Ersatztermin am Abend auf einer Karte in den Briefkasten geworfen.

Grüße,
Conni

Beitrag von „Talida“ vom 24. Januar 19:06

Mit den Nachbarn ist das hier so eine Sache ... Die einzige Hausfrau, der ich meinen Schlüssel anvertrauen würde, kümmert sich schon um mehrere andere Wohnungen. Da mag ich gar nicht fragen. Die einzige Omi, die in Frage kommt, versorgt gerade die Wohnung eines Nachbarn, der im Krankenhaus ist. Sie ist auch nicht mehr gut zu Fuß und da fürchte ich, dass sie den Handwerkern einfach den Schlüssel in die Hand drückt. Die anderen Leute im Haus sind entweder auch berufstätig, völlig tatterig oder nicht vertrauenswürdig. Das Problem ist wirklich, dass ich im Zweifelsfall beweisen muss, dass Beschädigungen/Verschmutzungen durch diese Arbeiten verursacht wurden. Ich habe schon so manches, für Unmöglich geglaubte, mit Handwerkern erlebt, deshalb bin ich vorsichtig. Bei Ausschreibungen durch eine knausrige Eigentümergemeinschaft werden auch oft Firmen beauftragt, die einfach nur billig arbeiten. Die Hausverwaltung hat mir nahegelegt eine feste Uhrzeit mit der Firma zu vereinbaren. Nun kommt nämlich auch noch eine Besprechung in der Schule hinzu, so dass ich wieder meinen Vater beanspruchen muss. Da wird es hoffentlich klar sein, dass der sich nicht den ganzen Tag in die Wohnung setzen kann. Ich hab dieses Mehrfamilienhaus so satt!